

Anrufaktion Bayern LB: 089 217101

Anrufen und die Kreditverantwortlichen verlangen und gegen die Kreditvergabe protestieren



Solidarität mit den Indigenen in Standing Rock in ihrem Kampf gegen die Dakota Access Oil Pipeline

Seit Spätsommer 2016 ist in Nord Dakota/USA der Notstand ausgerufen, weshalb? Vorwiegend Indigene aus allen Teilen der Welt stellen sich gegen den Bau der Dakota Access Oil Pipeline (DAPL), ein Projekt, das nicht nur Grabstätten und heiliges Land der Lakota zerstört, sondern auch das Trinkwasser von 17 Millionen Menschen gefährdet. Gegen die Verletzung indigener Rechte sowie die Umweltgefährdung wehren sich seit Frühjahr 2016 vor Ort tausende von Menschen, selbst bei -40 Grad Celsius. Längst hat sich der Protest, wobei die Indigenen sich als Protectors (Beschützer/Bewahrer) statt Protestler begreifen, weit über die USA hinaus ausgeweitet. Tausende Aktivist*innen aus über 250 indigenen Nationen Nordamerikas, Indigene aus Mexiko, Hawaii, Neuguinea, Neuseeland, Australien, Lateinamerika schlossen sich der Forderung „No DAPL) an. Unterstützung kommt auch aus Kuba, Palästina und Europa. Dennoch gingen Polizei, Nationalgarde und private Sicherheitsdienste mit extremer Gewalt gegen friedliche Aktivist*innen vor: Schlagstöcke, Tränengas, Pfefferspray, Gummigeschosse, Tazer, Blendschock-Granaten, Wasserwerfer, Panzerwagen, Sonarwaffen, Helikopter und Kampfjets kamen und kommen weiterhin zum Einsatz, auch scharfe Munition wurde bereits eingesetzt. Mehrere Hundert Festnahmen, anhaltende Inhaftierungen, Strafanzeigen, entwürdigende Körperkontrollen, Zugangsverweigerung für Camp-Besucher*innen, Medienbehinderung einerseits und der permanente Versuch über die Medien die Öffentlichkeit durch Falschmeldungen zu desinformieren sind Alltag im Notstandsstaat Nord Dakota. Eine Räumung der Protestcamps am 5.12.2016 sowie der Weiterbau der DAPL wurden durch den früheren Präsidenten Barack Obama gestoppt. Unter Donald Trump sollen die DAPL (hier hatte Trump selbst eine Finanzierungsbeteiligung) sowie die ebenfalls durch Obama gestoppte Keystone – XL – Pipeline wieder weitergebaut werden und nicht nur das. Nun versucht man die indianischen Reservationen aus ihren bisherigen Rechtszusagen durch die USA herauszulösen, um sie finanziell unter Druck zu setzen, damit sie dem ökologischen und kulturellen Ausverkauf zustimmen. Bisher waren Amnesty International, der UN-Menschenrechtsbeirat, Vertreter*innen von Black Lives Matter, zahlreiche Priester und Rabbis und weitere NGOs als Beobachter vor Ort. Gegen die drohende Camp-Räumung am 5.12.2016 stellten sich tausende von Military-Veteranen gegen die Polizei und Nationalgarde als Schutzschild vor die

Anrufaktion Bayern LB: 089 217101

Anrufen und die Kreditverantwortlichen verlangen und gegen die Kreditvergabe protestieren

Protectors. Hollywood- und Rockstars wie Robert Redford, Neil Young, Leonardo di Caprio, Shailey Woodley u.v.a.m. solidarisieren sich mit dem Protest. Zeigen wir unsere Solidarität mit den Menschen in Standing Rock und jenem Teil der US-Bevölkerung, die sich gegen Trumps Politik engagieren. Klagen wir die Verantwortlichen, auch die kreditgebenden Banken hierzulande, öffentlich für die Fortsetzung der Jahrhunderte anhaltenden Unterdrückung der Native Americans an. Fordern wir den Stopp und Verzicht jeglicher polizeilicher Repression und den Stopp und Verzicht auf die Wiederaufnahme der Baumaßnahmen. Diese Unterschriftenliste geht an das Weiße Haus, den zuständigen County Sheriff, den Gouverneur von Nord Dakota und den Stammesrat der Lakota in der Standing Rock Reservation.

Name	Anschrift (Stadt/Land)	Unterschrift

Tokata-LPSG RheinMain e. V.

(Verein zur Unterstützung indianischer Jugend-, Kultur- und Menschenrechtsprojekte & Leonard Peltier Support Group)

www.leonard.peltier.de, lpsgrheinmain@aol.com, <https://facebook.com/LPSGRheinMain>

Kontonr.: Sparkasse Langen-Seligenstadt BLZ 506 521 24 Kontonr.: 2117133

IBAN DE 87 5065 2124 0002 1171 33 BIC HELADEF1SLS

Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt Spendenquittungen auszustellen

-Helft uns helfen-